Freundestod

Und wenn die Stimme sanft verhallt
Meine Hand zur Faust geballt
Tiefe Seelenrisse schließt
Und sich über das Land ergießt

Habgier einher geht mit Reue
Versöhnt sich Angst und Tod mit Freude
Keinen Fluch ins Leben lässt
Was passiert dann mit dem Rest?

Das dunkle, böse tief in mir
Was geschieht, wenn ich's verlier?
Denn auch manch Sternenlose Nacht
Hat mir oftmals Glück gebracht

Sie zeigte mir mein zweites Ich
Die Kraft des bösen, die entwich
Und war ich selbst auch tot und leer
Fröhlich sein wollt ich nie mehr

Doch jetzt hat sich die Welt gedreht
Die Schattenwelt vom Wind verweht
Ein Teil von mir auf einmal fort
An einen unbekannten Ort

Die Stimmen weg, mein Herz ist frei
Und doch ist es mir einerlei
Den Freund, den ich einst auserkoren
Mein böses Ich, ist nun verloren

© Alle Rehte vorbehalten. Kein Teil dieses Textes darf in irgendeiner Form ohne shriftlihe Genehmigung von Roberto Reushel reproduziert werden oder unter Vewendung elektronisher Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk